

Ressort: Politik

Regierungskrise in der Türkei geht weiter - Proteste niedergeschlagen

Istanbul, 27.12.2013, 21:16 Uhr

GDN - Die Regierungskrise in der Türkei geht weiter: Die Europäische Union forderte von Premierminister Recep Tayyip Erdogan eine "transparente und unparteiische Aufklärung" des jüngsten Korruptionsskandals. Unterdessen wurde am Freitag eine Demo in Istanbul mit hohem Polizeieinsatz niedergeschlagen.

Dabei sperrte die Polizei die Zufahrten zum Taksim-Platz weiträumig ab und setzte unter anderem Wasserwerfer ein. Augenzeugen schätzten die Zahl der Demonstranten auf rund 1.000 Teilnehmer. Diese forderten in Sprechchören den Rücktritt der Regierung. Die Landeswährung Lira rutschte am Freitag im Vergleich zum US-Dollar auf ein Rekordtief. Bis zu 2,18 Lira kostete ein Dollar, 15 Prozent mehr als zu Jahresbeginn.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27491/regierungskrise-in-der-tuerkei-geht-weiter-proteste-niedergeschlagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619